FB_28 Versorgung mit Wasser - Inbetriebsetzung einer Wasserhausinstallation

STADTBETRIEBE SIEGBURG AöR

1. Objekt

☐ Haushalt ☐ Gewerbe ☐ öffentl. Einr.

zur ☐ Herstellung* ☐ Erweiterung ☐ Änderung

Bitte für jedes Objekt einen Antrag von Ihrem Vertragsinstallateur ausfüllen lassen.

für das Gebäude/Grundstück

Straße, Haus-Nr. / Flurstück .....

Ort / Flur .....

2. Kunde

Name, Vorname ..... Telefon: .....

Straße, Haus-Nr. ..... Mobil: .....

PLZ ..... Ort ..... Email: .....

3. Angeschlossene Wasserentnahmestellen nach DIN 1988 / DVGW Arbeitsblatt W 406

Anzahl der Wohnungen* ☐ Art des Gewerbes bzw. öffentl. Einrichtung: .....

* Bei reinen Wohngebäuden ohne Brandschutzeinrichtungen genügt die Angabe der Anzahl der Wohneinheiten

3.1 Art der Entnahmen	V_R in l/s	Anzahl	ΣV_R in l/s
Spülkasten	.		.
Druckspüler			
Auslaufventil DN 10			
DN			
DN			
DN			
Summendurchfluß VR:			

3.2 Zusätzliche Dauerentnahmen	l/s
Gewerbebetrieb (ohne Feuerlöschbedarf)	
Feuerlöschbedarf	
Hydrant	
Druckerhöhungsanlage	
Summendurchfluss der Dauerentnahmen	
Spitzendurchfluss V_S aus 3.1	
Gesamtspitzendurchfluss V_S	

4. Nicht-Trinkwasserinstallation

Nicht-Trinkwasser- oder Eigenwassernutzungsanlagen: bereits betrieben ☐ neu installiert ☐

Hinweis:
Gemäß § 13 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung 2011 hat der Inhaber einer Nicht-Trinkwasseranlage / Eigenwasseranlage diese Anlage der zuständigen Behörde (Gesundheitsamt; Untere Wasserbehörde) anzuzeigen. Sofern die Anlagen bereits betrieben werden, ist die Anzeige unverzüglich zu erstatten.
Verbindungen von Trinkwasserinstallationen mit Nicht-Trinkwasser- / Eigenwasserinstallationen sind unzulässig.

5. Installationsunternehmen

Die Wasserhausinstallation ist gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik, sowie den Technischen Hinweisen -Trinkwasser- der rhenag erstellt worden. Die vorgeschriebenen Prüfungen nach DIN 1988 wurden mit Erfolg durchgeführt. Die verwendeten Materialien sind ausdrücklich für den Einsatz in Trinkwasserinstallationen zugelassen und gekennzeichnet.

Wasserzähler vorhanden: nein ☐ ja ☐

.....	.....	.....
Ort, Datum	verantwortlicher Fachmann des VIU	Unterschrift, Stempel des VIU

6. Nur von rhenag auszufüllen

Die fertiggemeldete Wasserhausinstallation kann in Betrieb genommen werden: nein ☐ ja ☐

Zähler-Nr. des WVU: ..... Stand: .....m³ Zählergröße nach DVGW Arbeitsblatt W 406: .....

.....	.....
Ort, Datum	Monteur rhenag